

	SLOT 1	SLOT 2	SLOT 3
08:45 - 09:00	Begrüßung/Vorstellung		
09:00 - 10:00	KEYNOTE: Der aktuelle Entwicklungsstand der neuen Maschinenverordnung ... nur die Spitze der Product Compliance Philipp Reusch Reusch Rechtsanwalts-gesellschaft mbH		
10:00 - 10:45	KI-Technologien in docuglobe, XR und easybrowse – wo geht die Reise hin? Christian Paul, Jan Grüter und Tobias Kreimann gds GmbH	Übersetzungsgerechtes Schreiben nach DIN 8579 – wie sich formale Kriterien auf die Übersetzungsqualität auswirken Michaela Gorisch gds Sprachenwelt GmbH	Dokumente im Fluss. Anlagen im Griff. Michael Ungethüm A2 Doku GmbH
10:45 - 11:15	PAUSE		
11:15 - 12:00	Prompt Engineering – wie sag ich's der KI? Helle Hannken-Illjes und Lukas Jetzig parson AG	Redaktionssystem und/oder Content Delivery Portal einführen – Tipps und Tricks aus der Praxis Christoph Beenen kothes GmbH	Ersatzteilkatalog – die Basis Ihres Kundenportals Gerd Bart Transaction-Network GmbH & Co. KG
12:00 - 13:00	MITTAGSPAUSE		
13:00 - 13:45	Grenzen der Betriebsanleitung – Hersteller- und Betreiberpflichten Harald Dierkes gds GmbH	Von der Doku zur digitalen Betriebsanleitung – die AIXTRON SE Benjamin Steinborn AIXTRON SE und Björn Ferencz gds GmbH	docuglobe Lösungen, die begeistern – Plugins mit hohem Einsparpotential Christian Paul gds GmbH
13:45 - 14:00	PAUSE		
14:00 - 14:45	Die neue Ökodesignverordnung und der digitale Produktpass – (was) haben Sie damit zu tun? Ludger Bruns gds GmbH	Wie Metadaten und Wissensgraphen die Konsistenz und Verlässlichkeit von GenAI stärken Maximilian Gärber PANTOPIX GmbH & Co. KG	Qualitätssicherung mit Hilfe generativer KI – XR und Congree Thomas Bačani/ Congree GmbH und Tom Küster gds GmbH
14:45 - 15:15	PAUSE		
15:15 - 16:00	ACHTUNG! Warning Sign Pollution! Warnhinweise normgerecht, effizient und wirksam einsetzen Franziska Gabriel gds GmbH	Promillegrenze für Fehler – wann darf eine Anleitung in Verkehr? Lars Schiller Zindel AG	Sparen Sie Zeit und behalten Sie die Kontrolle: Prüf- und Freigabeprozesse mit reviewhub und XR Oliver Brunneck und Jan Grüter gds GmbH
16:00	Ende/Ausklang		

KEYNOTE

Der aktuelle Entwicklungsstand der neuen Maschinenverordnung ... nur die Spitze der Product Compliance

Philipp Reusch | Reusch Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Der Inhalt folgt in Kürze!
Slot 1 | 09:00 - 10:00 Uhr

KI-Technologien in docuglobe, XR und easybrowse – wo geht die Reise hin?

Christian Paul, Tobias Kreimann und Jan Grüter | gds GmbH
Bei gds steht die Integration von KI-Technologien in Redaktionssystemen wie docuglobe, XR und dem Content Delivery System easybrowse im Fokus:

1. Automatisierte Content-Erstellung: KI verbessert die Inhalte durch automatische Generierung von Metadaten und strukturierten Informationen.
2. Intelligente Suche und Navigation: Durch KI-gestützte Algorithmen wird die Suche nach relevanten Inhalten optimiert und die Navigation durch große Datenmengen erleichtert.
3. Automatisierte Übersetzung und Lokalisierung: KI unterstützt bei der schnellen und präzisen Übersetzung von Inhalten sowie der Anpassung an verschiedene Sprachen und kulturelle Kontexte.
4. Kontinuierliche Weiterentwicklung: gds strebt an, die KI-Integration kontinuierlich zu verbessern, um den Anforderungen einer sich wandelnden technischen Dokumentation gerecht zu werden und ihren Kunden innovative Lösungen anzubieten.

Slot 1 | 10:00 - 10:45 Uhr

Übersetzungsgerechtes Schreiben nach DIN 8579 – wie sich formale Kriterien auf die Übersetzungsqualität auswirken

Michaela Gorisch | gds GmbH
Die DIN 8579 ist eine Ergänzung zur IEC/IEEE 82079 und richtet sich an Redakteure (Verfasser), Lektoren, Übersetzer, und Hersteller von Softwares und MÜ-Engins.

Durch die Einhaltung dieser Norm können Unternehmen und Organisationen sicherstellen, dass ihre Texte optimal für Übersetzungen vorbereitet sind, was letztlich zu einer besseren Qualität der Übersetzungen, zu Effizienzsteigerung und Kostenreduktion führt.

In diesem Vortrag werden anhand von Beispielen folgende Themen beleuchtet:

- Allgemeine Grundsätze des übersetzungsgerechten Schreibens
- Formatierung (Segmentierung, graphische Gestaltung, Mehrsprachigkeit, Verweise)
- Sprachliche Gestaltung (Grammatik, Syntax, Stil)
- Terminologie (Synonymie, Kurzformen, orthographische Varianten, Mehrdeutigkeit)
- Darstellung von Inhalten (Kultur, Logik

Slot 2 | 10:00 - 10:45 Uhr

Dokumente im Fluss. Anlagen im Griff.

Michael Ungethüm | A2 Doku GmbH

Industrieanlagen sind in der Regel komplex, die Verwaltung der erforderlichen Dokumente, Pläne und Unterlagen ist es nicht weniger. Die digitale Zusammenarbeit ist häufig ineffizient – die Ablage erfolgt unstrukturiert in Filesharing-Ordern, Austausch und Kommunikation finden über E-Mail statt.

Allindo AIS entlastet effektiv beim Handling von Dokumentenverwaltung und bei der Kollaboration. Die Software für die optimierte Anlagendokumentation bringt unterschiedliche Projektbeteiligte und sämtliche Dokumente in einem zentralen Portal einfach und

strukturiert zusammen. Über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage hinweg – von der Planung bis zur Inbetriebnahme. Damit Sie jederzeit den Überblick haben: Dokumente im Fluss. Anlagen im Griff.

Slot 3 | 10:00 - 10:45 Uhr

Prompt Engineering – wie sag ich's der KI?

Helle Hannken-Illjes und Lukas Jetzig | parson AG
Prompt Engineering ist eine relativ neue Disziplin, die sich mit der Entwicklung und der Optimierung von Prompts, also strukturierte Anfragen beispielsweise an einen Chat Bot wie ChatGPT (Kommandozeileingaben) befasst. Dabei ist die Qualität der Ergebnisse schwer vorhersehbar. Durch Prompt Engineering wird versucht, Struktur und Stil der Antwort zu optimieren.

Des Weiteren hängt es davon ab, wie viele Informationen bereitgestellt werden und wie gut die Anforderung in einem Prompt formuliert ist. Ein Prompt kann Informationen wie eine Anweisung oder eine Frage enthalten, die an das zugrundeliegende Large Language Modell (LLM) weitergegeben wird. Im Vortrag stellen wir anhand von Beispielen die wichtigsten Techniken des Prompt Engineerings vor und zeigen, wie Prompt-Engineering hilft, die Fähigkeiten und Grenzen von KI-gestützten Anwendungen besser zu verstehen.

Slot 1 | 11:15 - 12:00 Uhr

Redaktionssystem und/oder Content Delivery Portal einführen – Tipps und Tricks aus der Praxis

Christoph Beenen | kothés GmbH
Der Vortrag behandelt bewährte Methoden für die erfolgreiche Implementierung neuer Systeme in der Technischen Redaktion und geht eben-so auf die Bedeutung der sorgfältigen Planung sowie der inhaltlichen Konzeptionierung ein. Lernen Sie, welche Auswirkung eine solide Planung auf die Steigerung von Effizienz, Qualität und Nutzerzufriedenheit hat.

Slot 2 | 11:15 - 12:00 Uhr

Ersatzteilkatalog – die Basis Ihres Kundenportals

Gerd Bart | Transaction Network GmbH & Co. KG

Einfach, schnell und zielgerichtet die Identifikation von Ersatzteilen und das Auffinden von Maschineninformationen. Ein Ersatzteilkatalog ist unverzichtbar für ein Kundenportal. Seine geballte Stärke erreicht er durch die Verbindung zur technischen Dokumentation.

Vorbei die Zeiten der langen PDF-Dateien. Die richtige Information zur rechten Zeit am richtigen Ort. Direkt aus der technischen Redaktion.

Slot 2 | 11:15 - 12:00 Uhr

Grenzen der Betriebsanleitung – Hersteller- und Betreiberpflichten

Harald Dierkes | gds GmbH

Regelmäßig müssen Technische Redakteure argumentieren, was in der Produkt-Dokumentation beschrieben werden muss ... und was nicht. Gerade die Abgrenzung zwischen Hersteller- und Betreiberpflichten – also der Umsetzung von Produktsicherheit durch den Hersteller und der Arbeitssicherheit durch den Betreiber – führt immer wieder zu Diskussionen. Wie hier die Grenzen der Betriebsanleitung, und damit des Technischen Redakteurs, abgesteckt werden können und welche Pflichten dem Betreiber eines Produkts obliegen, möchten wir in diesem Vortrag darstellen und gerne Argumente für Ihre Diskussionen beisteuern.

Slot 1 | 13:00 - 13:45 Uhr

Von der Doku zur digitalen Betriebsanleitung – die AIXTRON SE

Benjamin Steinborn | AIXTRON SE
Björn Ferencz | gds GmbH

Begleiten Sie den gesamten Weg von A wie AIXTRON bis M wie Maschinenverordnung:

1. Die AIXTRON SE – Wer wir sind
2. Der Weg zur Dokumentation – Probleme und die Dokumentation für NextGen
3. Die Zusammenarbeit mit gds – Partnerschaftliches Miteinander
4. Der Ausbau – Redaktion und Content Delivery
5. Der Status quo – Wo steht AIXTRON heute
6. Die neue Maschinenverordnung – Lösungsansätze
7. Fragen und Diskussion

Slot 2 | 13:00 - 13:45 Uhr

docuglobe Lösungen, die begeistern – Plugins mit hohem Einsparpotential

Christian Paul | gds GmbH

Sie wollen mehr mit docuglobe erreichen, Abläufe oder Prozesse vereinfachen oder sogar die Dokumentation automatisch generieren lassen? Dafür bietet docuglobe viele Plugins, die bei Ihnen zum Einsatz kommen können!

Sie sind richtig in diesem Vortrag, wenn Sie sich schon einmal eine der folgenden Fragen gestellt haben:

- Wie erstelle ich automatisch meine Dokumentation anhand einer Stückliste?
- Wie kann ich mehrsprachige Dokumente in docuglobe aufbauen?
- Kann ich den Publikationsnamen der Dokumente definieren und aus Metadaten ableiten?
- Kann eine Gesamt-PDF-Datei auch die Anhangsdateien im Inhaltsverzeichnis auflisten?

Die Antwort lautet immer "Ja, das ist möglich" und das zeige ich Ihnen ganz praktisch anhand von Kundenbeispielen und den entsprechenden Plugins.

Slot 3 | 13:00 - 13:45 Uhr

Die neue Ökodesignverordnung und der digitale Produktpass – (was) haben Sie damit zu tun?

Ludger Bruns | gds GmbH

Die neue Ökodesign-Verordnung gilt für alle Nonfood-Produkte und kommt voraussichtlich schon im 2. Quartal 2024!

Damit sind sehr wahrscheinlich auch Ihre Produkte konstruktiv sowie redaktionell betroffen, neue Mindestanforderungen an die Umweltleistung Ihrer Produkte einzuhalten und deren Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Teil dieser Verordnung ist der digitale Produktpass (DPP). Dieser ermöglicht nicht nur, sondern verpflichtet Hersteller zukünftig, sämtliche Produktinformationen für Anwender und Behörden digital bereitzustellen.

Erfahren Sie, was Sie zukünftig tun müssen und wie Sie diese neuen gesetzlichen Anforderungen umsetzen können.

Slot 1 | 14:00 - 14:45 Uhr

Wie Metadaten und Wissensgraphen die Konsistenz und Verlässlichkeit von GenAI stärken

Maximilian Gärber | PANTOPIX GmbH & Co. KG

Viele Unternehmen sehen aktuell großes Potential in KI-Anwendungen, stehen aber gleichzeitig vor der Herausforderung, konsistente und verlässliche Ergebnisse erzielen zu müssen. Welche Schritte sind notwendig, um Sprachmodelle zuverlässig einzusetzen? Wir zeigen, wie die Nutzung von Metadaten und Wissensgraphen dazu beiträgt, auf dem Unternehmenswissen basierende Aussagen der generativen KI zu validieren.

Slot 2 | 14:00 - 14:45 Uhr

Qualitätssicherung mit Hilfe generativer KI – XR und Congree

Thomas Bačani | Congree
Language Technologies GmbH
Tom Küster | gds GmbH

Gezeigt wird, wie komfortabel in XR redaktionelle Prozesse durchgeführt werden. Wichtige Themen wie Sprachqualitätssicherung der Module oder Terminologiearbeit gehen hierbei Hand in Hand.

Wir präsentieren live, wie in XR schon heute Änderungsvorschläge die Autoren unter Berücksichtigung von Terminologie und eines Redaktionsleitfadens (z. B. auf Basis der tekcom-Leitlinie) unterstützen. Dies beschleunigt massiv die Textgenerierung und den Lektoratsprozess und schafft wertvolle Zeit für andere Themen.

Weitere Ausflüge in KI-basierte Szenarien können bei Bedarf ebenfalls gemacht werden.

Slot 3 | 14:00 - 14:45 Uhr

ACHTUNG! Warning Sign Pollution! Warnhinweise normgerecht, effizient und wirksam einsetzen
Franziska Gabriel | gds GmbH

Vielleicht kennen Sie so eine Betriebsanleitung: Schon auf den ersten Seiten führt ein Dschungel aus bunten Kästen, Dreiecken und Ausrufezeichen nicht nur zu Verwirrung, sondern auch zu einer kompletten Desensibilisierung für die beschriebenen Gefahren. Um eine "Warning Sign Pollution" zu vermeiden, betont die neue Norm DIN EN IEC IEEE 82079-1 jetzt den sparsamen und effizienten Einsatz von Warnhinweisen.

In diesem Vortrag erfahren Sie,

- wie Sie Warnhinweise normgerecht und prägnant formulieren, um Missverständnisse zu vermeiden
- wie Sie Warnhinweise in technische Handlungsanweisungen einbinden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen
- wie Sie Warnhinweise in sinnvollem Maß und an entscheidender Stelle in Ihrer technischen Dokumentation platzieren

Slot 1 | 15:15 - 16:00 Uhr

Promillegrenze für Fehler – wann darf eine Anleitung in Verkehr?
Lars Schiller | Zindel AG

Eine Anleitung sollte fehlerfrei sein, heißt es. Ein hehres, aber kaum zu erreichendes Ziel. Denn die bittere Wahrheit ist: Selbst nach einem Korrekturlauf weist eine Anleitung in aller Regel noch Fehler auf – wie Sie an einem Beispiel während des Vortrags selbst erfahren können. Daher ist es sinnvoll, eine zulässige Fehlerquote zu definieren. Zum Beispiel eine Promillegrenze. Zwar werden Sie auch dann nach einem Korrekturlauf noch nicht mit Gewissheit sagen können, wie viele Fehler in der Anleitung verblieben sind. Aber man kann diese Zahl abschätzen und daraus eine Kennzahl ableiten, die Auskunft über die Qualität der Anleitung gibt.

Slot 2 | 15:15 - 16:00 Uhr

Sparen Sie Zeit und behalten Sie die Kontrolle: Prüf- und Freigabeprozesse mit reviewhub und XR
Jan Grüter und Oliver Brunneck | gds GmbH

Ein Review von Dokumenten erhöht nicht nur deren Qualität, sondern hilft dabei, Fehler zu beheben, die in der Folge teuer werden können. Sie kennen Programme, die Möglichkeiten zur gemeinsamen Arbeit in Dokumenten bieten.

Auch reviewhub unterstützt eine kollaborative Überprüfung, geht aber einen wichtigen Schritt weiter: In direkter Interaktion mit dem Redaktionssystem XR können Sie sich den Medienwechsel sparen und ganz bequem in der gewohnten Redaktionsumgebung arbeiten. Die Überprüfung durch andere Bereiche hingegen findet problemlos per Browser statt - ebenfalls sehr einfach und ohne Installation weiterer Programme.

Slot 3 | 15:15 - 16:00 Uhr

Jetzt anmelden

unter

www.gdslive.eu/anmeldung